

Schnellauswahl 

Corona

Innenpolitik

Ausland

Economist

Kultur

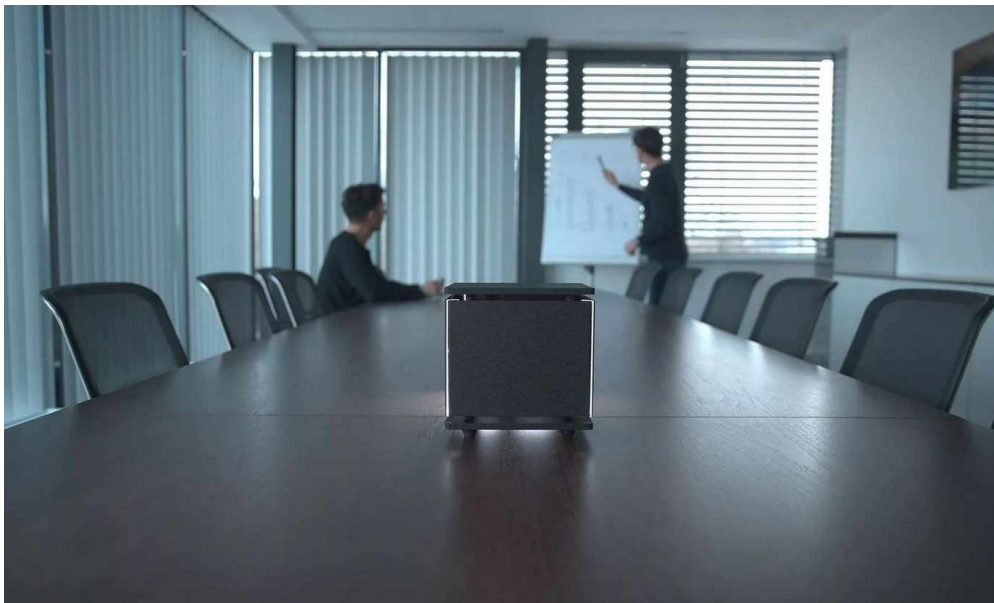
Chronik

Wien

Neu!

Innovation

Wie ein österreichischer Würfel Coronaviren einfängt



Dieser ominöse Würfel soll Coronaviren aus der Luft holen. Screenshot Cubusan Website

01.03.2021 um 13:38

von **Markus Hauer**

folgen

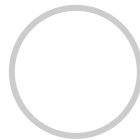


Ein Unternehmen aus Oberösterreich macht mit seiner neuen Erfindung Hoffnung: Der Raumlufthereiniger „Cubusan“ soll 99,99 Prozent aller Coronaviren aus der Luft entfernen können.

Die Wintersteiger AG mit Sitz in Ried im Innkreis wird wohl nur Branchenkennern ein Begriff sein. Das Unternehmen spezialisiert sich in der Regel auf die hygienische Aufbewahrung von Skischuhen, Sport- und Arbeitsbekleidung. Dieses vorhandene Wissen konnte man gemeinsam mit der Tochterfirma Steurer GmbH nutzen, um eine der Firma zufolge vielversprechende Innovation im Kampf gegen das Coronavirus zu realisieren.

Wirksamer als FFP2-Masken

DIESES VIDEO KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN:



Recruiting-Software ist sexistisch und rassistisch

FEATURED BY 

Der würfelförmige Luftreiniger „Cubusan“ soll durch den Einsatz von kaltem Plasma 99,99 Prozent aller Bakterien, Pilzsporen und Viren - auch Coronaviren - beseitigen können, berichten die Oberösterreichischen Nachrichten online. Ein einziges Gerät könne einen 50 Quadratmeter großen Raum reinigen und habe eine stärkere Filterleistung als FFP2-Masken, lautet das Versprechen der Firma.

Bei Wintersteiger selbst verwende man bereits seit Monaten Prototypen des Würfels, um Meetings ohne das Tragen von Masken zu ermöglichen. Anders als bei herkömmlichen Systemen wird die Raumluft nicht angesaugt und gefiltert, sondern mit Hydroxyl-Radikalen, die auch „Waschmittel der Atmosphäre“ genannt werden, angereichert und so gesäubert.

2000 Euro pro Würfel

Mittlerweile ist die Serienproduktion des „Cubusan“ in vollem Gange. Allerdings kann der Würfel derzeit nur von Firmenkunden bestellt werden, zu einem Stückpreis von 1990 Euro. Bei Wintersteiger ist man in jedem Fall zuversichtlich, dass das Gerät in Zukunft „einen wichtigen Beitrag zu geringeren Infektionszahlen“ leisten könne. Vor allem dort, wo Menschen in geschlossenen Räumen aufeinandertreffen, sieht General Manager Daniel Steininger Potenzial für den Einsatz des Würfels: „Ich denke da etwa an Besprechungs- und Seminarräume, Klassenzimmer oder Wartezimmer, aber auch an Geschäfte, Restaurants und Aufenthaltsräume von Alten- und Pflegeheimen.“

Weitere Informationen zum „Cubusan“ finden Sie [hier](#).

Economist-Briefing von Hanna Kordik: Jetzt zum Newsletter anmelden

Economist-Leiterin Hanna Kordik analysiert und kommentiert jeden Samstagmorgen die Entwicklung der heimischen und internationalen Wirtschaft.

E-MAIL

Anmelden

Das könnte Sie auch interessieren

Anzeige

Mutter legt Schlüssel in den Kühlschrank?